

Zero-Waste-Oberteil

Mein Oberteil ist aus zwei Rechtecken mit den Maßen 32 × 110 cm entstanden.

Ich habe einen Stoff mit einer Breite von 110 cm quer zum Fadenverlauf verarbeitet.

Da ich Webkanten sehr gerne sichtbar verarbeite, wurden diese gleich als Saumkante eingesetzt.

2 cm Nahtzugabe an allen Nähten ist aufgrund der Versäuberung (jede Nahtzugabe wird 2 × 1 cm eingeschlagen und festgesteppt) erforderlich.

Das so entstandene Oberteil ist ca. 54 cm breit (gedehnt) und 55 cm lang.



Man kann aber jedes erdenkliche Maß nehmen, das man möchte bzw. was der Stoff eben hergibt: längere Rechtecke für eine Tunika, noch längere für ein Kleid, breitere Rechtecke für eine größere Größe und ein flatterndes Oberteil.

Stückeln und Patchworken: alles erlaubt!



flatternde Tunika



Tunika mit
Bindeband oder Gürtel



Oberteil mit
geteiltem Tunnelzug

Für meine Oberteile habe ich einen Handloom von www.karlottapink.de verwendet.

Diese Methode, Oberteile zu nähen ist sicher nicht neu, ich hab sie nur einfach mal für mich dokumentiert. Mehr von mir gibts hier: <https://www.facebook.com/langesFaedchenfaulesMaedchen/>

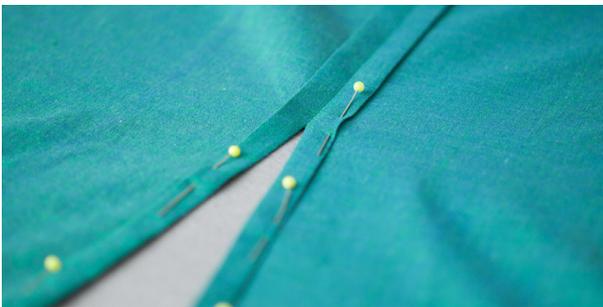
Die beiden Rechtecke versäubern (muss man nicht, ich tu's) und an einer der langen Kanten jeweils die Mitte markieren. Von dort misst man nun den vorderen und den hinteren Ausschnitt ab: in meinem Fall 26 cm vorne, 32 cm hinten. Das jeweilige Ausschneitende markieren, die Rechtecke zusammenstecken und zusammennähen (2 cm Nahtzugabe beachten).



Nähte auseinanderbügeln und auch gleich die Nahtzugabe am Ausschnitt um 2 cm umbügeln.



Die Nahtzugabe nochmal um 1 cm einschlagen, bügeln und auf beiden Seiten der Naht feststeppen.



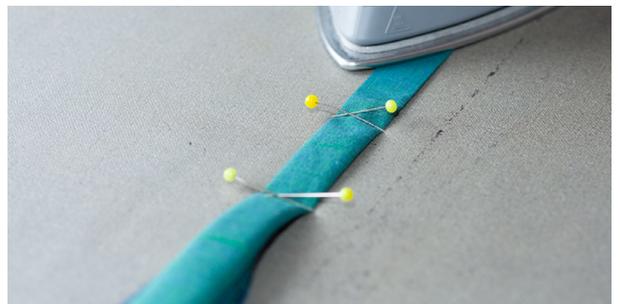
Somit sind die vordere und hintere Mitte geschlossen.



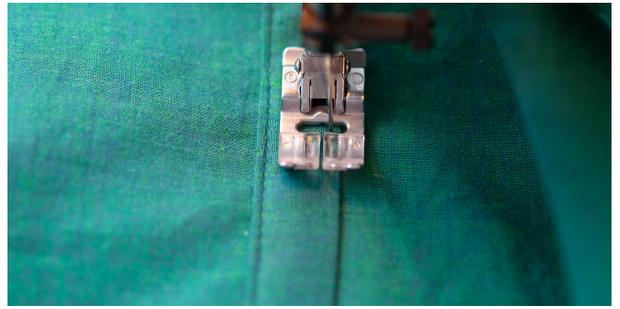
Jetzt genauso die Seitennähte schließen: für die Arme habe ich oben eine Öffnung von 24 cm (gemessen ab dem Schulterpunkt) gelassen.

Für den Tunnelzug einen ca. 3 cm breiten Stoffstreifen in der benötigten Länge schneiden: in meinem Fall hat die Stoffbreite von 110 cm gereicht.

Diesen wieder versäubern, wenn man möchte, die Nahtzugaben der Länge nach nach innen bügeln. Das ergibt dann einen ca. 1,5 cm breiten Tunnelzug.



Den Tunnelzug auf der gewünschten Höhe annähen.
Ich habe ihn innen angenäht, man kann ihn natürlich auch sichtbar aussen annähen oder als Gürtel verwenden oder ganz weglassen.



Gummi in der benötigten Länge einziehen, zu einem Ring schließen und die Einziehöffnung am Tunnelzug vernähen.
(Ich habe hier die Stellen am Stoff verstärkt, wo der Tunnelzug beginnt bzw. aufhört, weil die Fotos beim „Oberteil mit geteiltem Tunnelzug“ entstanden sind.)



Alle Fäden vernähen und abschneiden, fertig!

